

### Inhalt

Internes PartNet .....	1
Netzwerktreffen .....	2
Workshops und Veranstaltungen.....	3
Berliner Werkstatt Partizipative Forschung .....	4
PartNet-Arbeitsgruppen.....	5
PartNetschaften (ehemals PartNet-Projekte) .....	7
Neuigkeiten von Mitgliedern und internationalen Netzwerken .....	8
Aufruf und Ankündigung nächster PartNet-Newsletter im September 2023.....	8
Nächste Treffen und Workshops für PartNet-Mitglieder und Interessierte .....	9
Terminübersicht 2023 .....	9

Hinweis: Archiv der Newsletter seit 2019 ist zu finden unter <http://partnet-gesundheit.de/aktivitaeten/newsletter-2/>

### Internes PartNet

#### **PartNet pubertär: Glückwunsch zum 15-Jährigen!**

Am 25.2.2023 hatte unser Netzwerk seinen 15. Geburtstag! Im Februar 2008 haben bei einem Treffen der jungen „Netzwerk-Planungsgruppe“ 11 Personen aus Wissenschaft und Praxis den Namen „PartNet - Netzwerk für Partizipative Gesundheitsforschung“ am Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB) aus der Taufe gehoben. Die insgesamt 14-köpfige Planungsgruppe und eine Mailingliste von damals 60 Mitgliedern hatte ihren Ursprung in einer Tagung, die vom 4.-6.10.2007 auf Initiative der Forschungsgruppe Public Health am WZB durchgeführt worden war. Titel der Tagung war „An der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis: Aktionsforschung und partizipative Methoden in Public Health“.

Im Protokoll vom PartNet-Gründungstreffen am 25.2.2008 ist ein Entwurf eines Leitbildes festgehalten, aus dem die folgenden Sätze stammen: „*Das Netzwerk (...) ist ein Forum für Wissenschaftler/innen und wissenschaftliche interessierte Praktiker/innen, die sich für die Erforschung von Gesundheitsthemen interessieren und die partizipative Zusammenarbeit zwischen Praxis und Wissenschaft fördern wollen. (...) Im Rahmen des Netzwerks findet ein Austausch zu fachlichen, praktischen, methodischen und theoretischen Aspekten einer partizipativen Gesundheitswissenschaft statt.*“ (Mehr aus dem Entwurf des Leitbildes gibt es auf der PartNet-Webseiten unter <http://partnet-gesundheit.de/aktivitaeten/aktuelles/>.)

März-Newsletter verantwortet: Selma Kadi und Ina Schaefer

PartNet Sprecher:innenkreis aktuell: Gesine Bär, Birgit Behrisch, Susanne Hartung, Selma Kadi, Theresia Krieger, Silke Lipinski, Zsuzsanna Majzik, Ina Schaefer, Sebastian von Peter, Bianka Wachtlin

Wir freuen uns, dass wir uns jetzt schon 15 Jahre für diesen fachlichen Austausch einsetzen konnten, der Newsletter des Netzwerks inzwischen rund 560 Mitglieder hat, immer neue Impulse dazukommen und sich so unsere Basis ständig verbreitert. Auf weitere gute Jahre, liebe PartNet-Mitglieder!

Der PartNet-Sprecher:innenkreis bringt in unregelmäßiger Reihenfolge die PartNet-Schriftenreihe *PartNet-Perspektiven. Beiträge für partizipative Forschung* heraus. Der Weg von der ersten Anfrage bis zur fertigen Veröffentlichung kann jetzt nachgelesen werden: <http://partnet-gesundheit.de/partnet-publikationen/partnet-schriftenreihe/>. Nehmen Sie gern Kontakt zum Redaktionsteam auf, wenn Sie eine Idee für eine Veröffentlichung haben oder reichen Sie direkt ein Manuskript ein. Ansprechpersonen sind: Birgit Behrisch ([birgit.behrisch@khsb-berlin.de](mailto:birgit.behrisch@khsb-berlin.de)) und Susanne Hartung ([hartung@hs-nb.de](mailto:hartung@hs-nb.de)).

*Unsere PartNet Schatzkiste* wurde Ende 2022 aktualisiert. Besonders die Unterrubrik *Veröffentlichungen mit Fokus Partizipation* ist deutlich gewachsen und auch die *Werkzeugkiste* sowie die *Grundlagenliteratur* enthalten neue Beiträge bzw. aktualisierte Links. Wir freuen uns über eine rege Nutzung und Hinweise auf weiteren Aktualisierungsbedarf. Unsererseits melden wir uns regelmäßig zum Ende jeden Jahres mit der Bitte um Hinweise auf weitere Schätze. Ansprechperson dazu ist Ina Schaefer ([ina.schaefer@ash-berlin.eu](mailto:ina.schaefer@ash-berlin.eu)).

*Strategie und Entwicklung:* In 2022 hat eine aus dem Netzwerk heraus gebildeten Arbeitsgruppe Empfehlungen für die Förderung von Forschung über partizipative Ansätze (im Sinne einer Meta-Forschung insbesondere zu den Themen Qualität und Impact) entwickelt (siehe [http://partnet-gesundheit.de/wp-content/uploads/2022/11/Empfehlungen\\_Meta-Forschung-2.pdf](http://partnet-gesundheit.de/wp-content/uploads/2022/11/Empfehlungen_Meta-Forschung-2.pdf)). Die Empfehlungen werden getragen von insgesamt 18 Institutionen, Verbänden und Netzwerken. Eine direkte Verbreitung erfolgte an zahlreiche Organisationen der Forschungsförderung. Ende letzten Jahres wurde sie zudem über eine Pressemitteilung verbreitet <http://partnet-gesundheit.de/aktivitaeten/aktuelles/>.

*Stammtisch:* Der offene Stammtisch findet quartalsweise statt, davon sind aktuell drei Termine virtuell und ein Termin in Präsenz in Berlin (meist im 2.Quartal). Alle Menschen mit Interesse an partizipativer Forschung sind herzlich willkommen zum Austausch. Die Themen sind vorher nicht gesetzt, sondern werden von den Teilnehmenden bestimmt. Weitere Informationen zum Zugangslink bzw. Treffpunkt vor Ort werden vorab über den PartNet-Verteiler versendet. Für Rückfragen zum Stammtisch wenden Sie sich bitte an Tabea Böttger ([tabea.boettger@uni-luebeck.de](mailto:tabea.boettger@uni-luebeck.de)). Der erste Termin in 2023 ist am 30. März 2023 (online).

## Netzwerktreffen

*Netzwerktreffen Dezember 2022:* Das Netzwerktreffen fand mit hoher Beteiligung online statt. Inhaltliche Schwerpunkte waren (1) Bericht aus dem letzten halben Jahr im Sprecher:innenkreis und Netzwerk (2) Vorstellung eines neuen Projekts „PART-Beirat“ durch Marcel Daum von der Universitätsmedizin Rostock / Robert Bosch Stiftung (3) Vorstellung einer qualitativen Gesamtnetzwerkanalyse zu PartNet durch Aaron Freier, Lea Güttler und

Sara Schubert von der Hochschule Zwickau (4) Diskussion zur Überarbeitung der Definition und Umgang mit dem Gesundheitsbegriff. Das Protokoll wurde an die Anwesenden versendet.

*Nächstes Netzwerktreffen Mai 2023:* Das Netzwerktreffen findet am 26.05.2023 online statt. Inhaltlich können aus dem Netzwerk noch Themenvorschläge zur Diskussion eingebracht werden. In diesem Fall bitte bis spätestens Mitte April eine E-Mail an [info@partnet-gesundheit.de](mailto:info@partnet-gesundheit.de) senden.

## Workshops und Veranstaltungen

*PartNet bei der DGSMP im September 2022:* Auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention am 08.09.2022 in Magdeburg stellte die PartNet-AG *Adaptation des CBPR-Modells an den deutschsprachigen Kontext* das PGF-Modell vor. Der Workshop „Modell für partizipative Gesundheitsforschung – ein Handlungsrahmen, um partizipatives Arbeiten zu verstehen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren“ war gut besucht und es wurde rege diskutiert. Der Workshop wurde von Antje Dresen und Theresia Krieger von der Universität Köln angeboten. Ansprechperson zur DGSMP-AG ist Susanne Hartung ([hartung@hs-nb.de](mailto:hartung@hs-nb.de)).

*PartNet bei der EUPHA (European Public Health Association) 2022 in Berlin:* In Zusammenarbeit mit dem Projekt PRESENT (Koordination der Forschungsverbünde für Primärprävention und Gesundheitsförderung am Leibniz Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie, Bremen) hat PartNet am 09.11.2022 einen halbtägigen Workshop auf der Pre-Conference zum Thema „*How participation strengthens health research! Current developments in Participatory Health Research in Germany, Austria and Switzerland*“ veranstaltet. Zentrale Fragestellungen des Workshops waren: (1) Welche partizipativen Forschungsansätze werden aktuell umgesetzt? (2) Wie wird soziale Ungleichheit innerhalb dieser Ansätze thematisiert? (3) Wie wird innerhalb der Projekte mit Machtunterschieden umgegangen? Neben der Keynote wurden von Mitgliedern des Netzwerkes verschiedene Beiträge eingebracht.

*Workshop Dezember 2022:* Der Workshop im Dezember hat am Tag des Netzwerktreffens, also am 09.12.22, online stattgefunden. Theresia Krieger, Sandra Salm und Sebastian von Peter haben einen Input zum Thema ‚(Un)Möglichkeiten partizipativer Zusammenarbeiten im Rahmen klinischer Forschung‘ angeboten und anschließend diverse Fragen zu diesem Thema in die Diskussion mit 25 Teilnehmenden gebracht.

*PartNet beim Kongress Armut und Gesundheit 2023:* Das Themenfeld der partizipativen Forschung wurde und wird auf dem sowohl online (06/07.03.2023) als auch in Präsenz (21/22.03.2023) stattfindenden Kongress gut vertreten sein. PartNet-Mitglieder haben aktiv in den Programmkomitees mitgewirkt. Beispielsweise findet am 22.03./10.45-12.15 Uhr der Workshop „Words don’t come easy: Auf dem Weg zu einer gemeinsamen Sprache“ statt, in dem die von PartNet entwickelte Methode des Multi-logs verwendet wird, um die Verwendung gängiger beschreibender Begrifflichkeiten wie „vulnerable Bevölker-

rungsgruppen“ zu reflektieren und idealerweise Alternativen zu finden bzw. Unsicherheiten im Sprachgebrauch abzubauen. Weitere Informationen zum Programm sind zu finden unter: <https://2023.armut-und-gesundheit.de/>

### Berliner Werkstatt Partizipative Forschung

Nach zwei Jahren Onlineveranstaltung fand am 03.03.2023 die 7. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung nun endlich wieder in Präsenz an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) statt. Diese jährliche Veranstaltung bildet seit Jahren das „Herzstück“ des Netzwerks Partizipative Gesundheitsforschung (PartNet) und wird in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziale Gesundheit (ISG) und dem Referat Weiterbildung an der KHSB organisiert. Die Berliner Werkstatt bietet für alle partizipativ Forschenden oder Arbeitenden sowie an dem Thema Interessierten die Möglichkeit, sich über Ideen, Konzepte, Strategien, Methoden und Herausforderungen bei der Umsetzung partizipativer Forschung oder Arbeit konstruktiv kritisch auszutauschen. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 112 Personen aus deutschsprachigen Ländern an der Werkstatt teil. Ihr Background spiegelt sich in der Bandbreite der präsentierten Themen und Projekten wider, weist aber auch auf das steigende Interesse an partizipativen Forschungsprozessen im Bereich Gesundheit hin.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Participation matters? Make it matter!“ und ging der Frage nach, wie wir konkret durch (mehr) Partizipation den Unterschied machen können. Nach der Begrüßung vom Organisationsteam und PartNet-Sprecher:innen-Kreis leitete Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber (Präsidentin der KHSB) die Veranstaltung prägnant mit dem Verweis auf die Tradition partizipativer Forschung an der KHSB ein. Das Spannungsfeld partizipativer Forschungsprozesse wurde anschließend durch die zwei einführenden Keynotes deutlich. Dr. Stefanie Houwaart (BRCA-Netzwerk e.V.) beleuchtete seitens der Patient:innen-Vertretenden eindrücklich, dass Partizipation bedeutet, Einflussnahme weiterer Personengruppe neben Wissenschaftler:innen in der Forschung zuzulassen und dementsprechend über Machtverteilung zu sprechen. Detailliert zeigte sie Strategien auf, wie dies auf unterschiedlichen Ebene gelingen kann. Anschließend präsentierte Prof. Dr. Cordula Endter (KHSB), dass Partizipation in technisierten Gesundheitskontexten in der Entwicklung von Technologien für den Gesundheitssektor eine zunehmend wichtige Rolle spielt, dem Potential des Ansatzes aber noch ungenügend Rechnung getragen wird.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung konnten Arbeitsgruppen oder Einzelpersonen von Selbstvertretenden, Forschenden oder Praktiker:innen in unterschiedlichen Formaten (6 Themenworkshops, 9 Projektwerkstätten oder 14 angeleiteten Posterpräsentationen) von ihren aktuellen Forschungsvorhaben aus den unterschiedlichsten Bereichen der Gesundheitsförderung oder -forschung, der Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder der partizipativen Zusammenarbeit mit Kindern oder älteren Menschen berichten. Gerade in den Projektwerkstätten gab es dabei die Gelegenheit, in den fachlichen Diskurs und praktische Beratung bei methodologischen und methodischen Herausforderungen in der partizipativen Arbeitsweise einzusteigen. In der „Kreativoase“ hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, über einen „Reflexionsbaum“ (inklusive Fallobst) ihre Impulse oder

Ideen zu verschriftlichen, konnten über das „Schwarze Brett“ (suche/biete) mit Gleichgesinnten in Kontakt kommen oder auch neue Ideen einfach mal „outside the box“ notieren. Zudem gab es die erste Möglichkeit, sich inhaltlich an der derzeitigen Überprüfung und Weiterentwicklung der PartNet Definition zu Partizipativer Gesundheitsforschung zu beteiligen. Und natürlich kam auch das Netzwerken durch die wichtigen Tee-, Kaffee- und Mittagspausen nicht zu kurz.

Wir blicken dankbar auf eine gelungene und sehr inspirierende Veranstaltung zurück. Neben dem „leckeren Essen, netter Atmosphäre, schönen Räumlichkeiten und toller Atmosphäre“ wurde die Veranstaltung von den Teilnehmenden als „sehr praxisorientiert“ und „impulsgebend und mutmachend“ empfunden. Herausfordernd bleibt die zeitliche Verdichtung mit dem Wunsch der Teilnehmenden nach „mehr Zeit für Austausch“. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob ein zweitägiges Format zukünftig gewinnbringend wäre. Die 7. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung 2023 wurde von Bianka Wachtlin, Frank Amort, Selma Kadi, Simone Ries, Susanne Giel, Theresia Krieger, Thomas Wilke, Zsuzsanna Majzik, Mechthild Schuchert und Birgit Behrisch (KHSB) organisiert. Das Vorbereitungsteam bedankt sich im Namen des Netzwerks Partizipative Gesundheitsforschung ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden der KHSB, die zu diesem wunderbaren Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. (Birgit Behrisch und Theresia Krieger)

## PartNet-Arbeitsgruppen

*Modell für Partizipative Gesundheitsforschung (Adaptation des CBPR-Modells an den deutschsprachigen Kontext):* Mit der Publikation des PartNet Methodenpapiers (<https://doi.org/10.17883/2762>) im Herbst 2022 sowie der Einreichung einer weiteren Publikation zum Adaptions- und Erprobungsprozess Ende 2022 ist die Arbeit der AG im Wesentlichen abgeschlossen und es finden keine weiteren regelmäßigen Treffen statt. Im Rahmen der Berliner Werkstatt Partizipative Forschung 2023 wurde das PGF-Modell auf dem Markt der Möglichkeiten präsentiert, um Interessierte zu ermutigen, das Modell in der täglichen Arbeit, z.B. als Planungs- oder Evaluationsinstrument, zu nutzen. Weiterhin sind wir an Erfahrungsberichten von Anwender:innen interessiert. Ansprechpartnerinnen sind Ina Schaefer ([ina.schaefer@ash-berlin.eu](mailto:ina.schaefer@ash-berlin.eu)) und Theresa Allweiss ([theresa.allweiss@khsb-berlin.de](mailto:theresa.allweiss@khsb-berlin.de)).

*DAS (Partnerschaftlicher Austausch zu Erfahrungen und Strategien partizipativer Forschung in Forschungsprojekten mit Menschen mit Lernschwierigkeiten):* Die Arbeitsgruppe „DAS funktioniert hier doch niemals oder doch?“ hat sich letztmalig am 21. Februar 2023 getroffen. Hier stellten Kolleginnen das Projekt GESUND vor. Über dieses Projekt wurde weiter die aktuelle Thematik ‚Gewinnung von Praxispartnern‘ diskutiert. Dabei standen momentane große Herausforderungen und Wege zur Gewinnung im Vordergrund. Das nächste Treffen wird thematisch die Aufbereitung von Informationen im Internet behandeln. Hierzu werden Kolleginnen aus einem entsprechenden Projekt eingeladen. Weiterhin wird an einer Zusammenstellung gearbeitet, Praxiseinrichtungen zu gewinnen. Ansprechpartner ist Dirk Bruland ([dirk.bruland@fh-bielefeld.de](mailto:dirk.bruland@fh-bielefeld.de)).

*AG Partizipative Forschung mit Kindern:* Wir freuen uns über immer wieder neue Interessierte an der Partizipativen Forschung mit Kindern, die unsere AG mit neuen Projektbeispielen bereichern. Im kleinen, aber konstanten Kreis tauschen wir uns auch dieses Jahr zu unseren eigenen Forschungen mit Kindern aus. Wir beraten und diskutieren regelmäßig externe Forschungsprojekte und planen zudem ein fachliches Input in Form eines thematischen Vortrages. Kontaktperson ist Johanna Mahr ([johannamahr@gmail.com](mailto:johannamahr@gmail.com)).

*PartGroup:* Die AG PartGroup als Arbeitskreis partizipativ forschender Nachwuchswissenschaftler:innen und Doktorand:innen dient dem gegenseitigen Austausch und der Unterstützung in allen Fragen und Schwierigkeiten partizipativer Forschung. Auch im letzten Halbjahr durften wir eine Reihe neuer Mitglieder begrüßen, die unsere Gruppe aktiv bereichern. Für das erste Halbjahr 2023 sind folgende weiteren Treffen geplant: Di. 23.05., Do. 06.07., jeweils um 17 Uhr. Die Themen wurden im Februar gemeinsam festgelegt. Alle Treffen finden online statt. Neben den regelmäßigen Treffen wird uns in den nächsten Monaten auch die Erarbeitung einer praktischen Handreichung zur Planung und Durchführung von ethischen Fallreflexionen im Forschungsteam begleiten. Diese soll in der PartNet Schriftenreihe erscheinen. Der Anhang der Handreichung wird eine Fallsammlung zu ethisch herausfordernden Momenten in der Forschungspraxis umfassen. Daher wenden wir uns in den nächsten Wochen mit einem Aufruf an alle PartNet-Mitglieder und bitten darum, Ihre/Eure Erfahrungen in kurzen Fallvignetten einzureichen. Bei Interesse an einer Teilnahme und Mitarbeit in der AG können Sie/Ihr sich/euch gerne bei Marilena v. Köppen ([marilena.von-koeppe@gw.hs-fulda.de](mailto:marilena.von-koeppe@gw.hs-fulda.de)) melden.

*AG Qualität und Impact von Beteiligungsprozessen in der Gesundheitsforschung:* Die AG stellte ihre Arbeit auf einem Poster bei der 7. Berliner Werkstatt vor. Momentan wird an der Finalisierung eines Begutachtungsinstrumentes für die Bewertung von Projektanträgen aus verschiedenen Perspektiven (z.B. Patient:innen, Praktiker:innen, Forschende) gearbeitet, das in Teilen bereits eingesetzt wurde. Darüber hinaus hat die AG im [Konsultationsverfahren des Innovationsausschusses](#) im Jahr 2022 den Vorschlag eingebracht, Beteiligung in zukünftigen Ausschreibungen als Förderkriterium mit aufzunehmen. Im November haben einige Mitglieder der AG an der Tagung „[Ethik der Partizipation in Gesundheitsforschung und Biopolitik](#)“ in Hannover teilgenommen und werden nun Beiträge für den geplanten Tagungsband erarbeiten. Die AG ist offen für alle Interessierten, mehr Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es auf der PartNet-Webseite <http://partnet-gesundheit.de/arbeitsgruppen/>.

*AG Macht Reflektieren* Die AG wurde im Sommer 2022 von Imada Spiewok gegründet. Der Rahmen wurde gemeinsam mit den ersten Mitgliedern gestaltet. Dieser beinhaltet Gruppenregeln, die immer wieder im Konsens reaktualisiert werden und ein Fundament für eine machtsensible Arbeit innerhalb der Gruppe bilden. Das Ziel der AG ist eine Reflexion über Machtstrukturen in der Forschung und besonders der partizipativen Forschung zu normalisieren und langfristig auch strukturelle Veränderungen anzustoßen. Eine konstruktive, kollaborative Wissensproduktion in der partizipativen Forschung soll dadurch gefördert werden, in der auch der Rahmen und Prozess ko-kreiert werden kann. Die Gruppe trifft sich alle 1,5 Monate und bestimmt ihre Themen selbst. Es gibt auch Raum für die Einbringung von Fällen und zur gemeinsamen Reflexion. Bisherige Themen sind beispielsweise: Die eigenen Erfahrungen mit Macht aus den eigenen kontextabhängigen

Positionierungen reflektieren, Handlungsspielräume, Strukturelle Hürden in der Forschung. Ansprechpartnerin ist Imada Spiewok ([imadaspwk@googlemail.com](mailto:imadaspwk@googlemail.com)).

*AG Partizipation in der Pflege:* Die neu gegründete AG möchte Raum geben für einen kollegialen Austausch zu Erfahrungen, Herausforderungen und Good Practice bei der Planung und Umsetzung von Partizipation in Projekten der Pflege. Es sind alle Perspektiven willkommen, z.B. aus Wissenschaft, Praxis, Verwaltung oder reiner Neugier. Ansprechpartnerinnen der AG sind Maxie Lutze ([maxie.lutze@vdivde-it.de](mailto:maxie.lutze@vdivde-it.de)) und Petra Wihofszky ([petra.wihofszky@hs-esslingen.de](mailto:petra.wihofszky@hs-esslingen.de)).

### PartNetschaften (ehemals PartNet-Projekte)

*Weiterbildung Partizipative Gesundheitsforschung (PGF):* Die tätigkeitsbegleitende Weiterbildung Partizipative Gesundheitsforschung (PGF) wird zum zweiten Mal an der Uniklinik Köln angeboten (Start 24.02.2023). Sie dient der systematischen Kompetenzentwicklung und Wissensvermittlung mit dem PGF-Ansatz und richtet sich an drei Adressat:innengruppen: (1) Praktiker:innen (z.B. Pflegekräfte, Therapeut:innen oder Ärzt:innen), (2) Patient:innenvertretende (z.B. Selbsthilfegruppen) und (3) Wissenschaftler:innen. Parallel dazu werden Teilnehmende zur Konzipierung, Durchführung, kritischen Reflexion und Ergebnisdarstellung von PGF-Projekten befähigt. Aufgrund der positiven Evaluierungsergebnisse aus der ersten Weiterbildung wurde Patient:innenvertretenden (z.B. aus der Selbsthilfe) für 2023 eine Kostenreduktion von 25% ermöglicht. Teilnehmende aus 2022 sagten: „*Ich bin sehr beeindruckt, wie mit dem PGF-Ansatz trotz der kurzen Zeit der Weiterbildung praxisrelevante Ergebnisse erzielt werden konnten. Hier zeigt sich, wie bedeutend es ist, dass Personen mit vielen verschiedenen Perspektiven an einem Strang ziehen.*“ Trotz des omnipräsenten Wunsches der praxisnahen Schulung in PGF scheint es insbesondere für Praktiker:innen herausfordernd zu sein, sich für diese Weiterbildungen anzumelden. Den Gründen dafür haben wir gemeinsam auf der Berliner Werkstatt 2023 nachgespürt um Lösungen zu entwickeln. Mehr Informationen (für die Weiterbildung 2024) sowie den Flyer erhalten Sie bei der Kursleitung ([theresia.krieger@uk-koeln.de](mailto:theresia.krieger@uk-koeln.de)).

*KLuG-Projekt:* Für den im Herbst 2022 terminierten Durchgang des *Basiskurses Partizipativ Arbeiten* haben sich nicht genug Teilnehmende finden lassen. Der Aufwand für den Präsenzumfang sowie die Teilnahme als Tandem scheint hier eine Hürde darzustellen. Aktuell wird in Zusammenarbeit mit der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen auf der Grundlage des Basiskurses ein Grundlagen-, Einzelmethode- und Prozessbegleitungsangebot entwickelt, das eine Mischung von Digital- und Präsenzformaten vorsieht. Kontakt gerne über Gesine Bär ([baer@ash-berlin.eu](mailto:baer@ash-berlin.eu)).

*FamGesund – Familiäre Gesundheitskompetenz als Bildungsherausforderung bei schwerer Erkrankung:* Seit Oktober 2021 arbeiten im Projekt FamGesund Co-Forschende, Praktikerrinnen und Wissenschaftlerinnen gemeinsam in der Familienforschungsgruppe zu Fragen familialen Wohlbefindens, Gesundheitskompetenz und Lernen in Familien mit einem chronisch erkrankten Elternteil. Mittlerweile wurden im Tandem (jeweils eine Wissenschaftlerin und eine Co-Forschende) spannende Familieninterviews in verschiedenen Fa-

milienkonstellationen erhoben – wir danken hier sehr den teilnehmenden Familien. Parallel dazu werden die Interviews in der Forschungswerkstatt gemeinsam codiert und ausgewertet. Auf der Berliner Werkstatt war FamGesund mit dem Posterbeitrag „Make it matter: Partizipative Entwicklung des Forschungsdesigns zwischen wissenschaftlicher und eigengeschichtlicher Thematisierung“ vertreten. Weiterhin werden Studienteilnehmende im Berliner Raum gesucht. Weitere Informationen und Neuigkeiten um das Forschungsprojekt FamGesund finden sich unter <https://www.khsb-berlin.de/de/node/178935>. Interessierte können sich gerne an Birgit Behrisch ([birgit.behrisch@khsb-berlin.de](mailto:birgit.behrisch@khsb-berlin.de)) wenden.

### Neuigkeiten von Mitgliedern und internationalen Netzwerken

*Kompetenzgruppe Partizipation der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH):* Die deutschsprachige Fassung des „Community-Based Participatory Research Model“ (Schaefer et al. 2021) von Nina Wallerstein und Kollegen (Wallerstein et al. 2008) stand im Zentrum des Herbstvernetzungstreffens der Kompetenzgruppe. Die Mitglieder der Kompetenzgruppe trafen sich in Graz. Als Gastgeber fungierte die FH Joanneum. Die Gastreferentin Ina Schaefer (Alice-Salomon-Hochschule Berlin) stellte das Modell vor und diskutierte mit den Teilnehmer:innen. Das Modell bietet einen strukturierten Reflexions- und Orientierungsrahmen – für alle Projektphasen von der Planung bis zur Evaluation. Bislang werden in der Praxis nur selten Konzepte und Qualitätskriterien zur Reflexion herangezogen, schriftliche Unterstützungsmaterialien und Austausch mit Kolleg:innen können hier unterstützen. Ein Kurzbericht zu dem Vernetzungstreffen findet sich im Newsletter der ÖGPH (Seite 5/6) unter [https://oeph.at/sites/default/public/files/newsletter/%C3%96GPH Newsletter Dezember %202022.pdf](https://oeph.at/sites/default/public/files/newsletter/%C3%96GPH%20Newsletter%20Dezember%202022.pdf). In nächster Zukunft wird die Kompetenzgruppe wie jedes Jahr einen Workshop anlässlich der ÖGPH Tagung im Mai ausrichten. Ansprechpartnerin für die Kompetenzgruppe ist Daniela Rojatz ([Daniela.Rojatz@goeg.at](mailto:Daniela.Rojatz@goeg.at)).

*International Collaboration for Participatory Health Research (ICPHR):* Das nächste Annual Working Group Meeting wird von 17.-18. Juni 2023 an der Universität Limerick in Irland stattfinden. Von 15.-16. Juni 2023 veranstaltet das irische Public & Patient Involvement Netzwerk Ignite ebenfalls an der Universität Limerick eine Pre-conference im Rahmen seiner Summer School. Informationen zu beiden Veranstaltungen werden in Kürze auf der Homepage <http://www.icphr.org> und im Newsletter der ICPHR veröffentlicht. Ansprechpartnerin aus dem Sprecher:innenkreis ist Selma Kadi ([kadi@euro.centre.org](mailto:kadi@euro.centre.org)).

### Aufruf und Ankündigung nächster PartNet-Newsletter im September 2023

Im September 2023 wird es den nächsten *Newsletter von PartNet* geben. Gern können Sie zur Rubrik „Neuigkeiten von Mitgliedern“ beitragen (bis 15.08.2023). Eine Idee ist es, hier z.B. Kurzberichte von Tagungen mit Bezug zur Partizipativen Gesundheitsforschung einfließen zu lassen. Für die Koordination geben Sie uns gern bereits im Vorfeld ein Signal, wenn Sie uns mit einem Kurzbericht unterstützen wollen. Ansprechpartnerinnen für die



September-Ausgabe sind Ina Schaefer ([ina.schaefer@ash-berlin.eu](mailto:ina.schaefer@ash-berlin.eu)) und Selma Kadi ([kadi@euro.centre.org](mailto:kadi@euro.centre.org)).

### Nächste Treffen und Workshops für PartNet-Mitglieder und Interessierte

Nächster PartNet-Workshop: Zur Fragestellung „Wie können partizipative Forschung und partizipative Praxis voneinander lernen und gemeinsam partizipatives Handeln verändern?“ möchten gerne Zsuzsanna Majzik (Prozessbegleiterin, matrix GmbH) und Imada Spiewok (Psychologin) mit an Partizipation Interessierten aus Forschung und Praxis in die Diskussion kommen. Nach der Kurzvorstellung von zwei Best-Practice-Projekten an der Schnittstelle von Forschung und Praxis sollen in interaktiven Formaten verschiedene Fragen in den Fokus genommen werden. So z.B.: Was sind unsere Gemeinsamkeiten und wo gibt es Unterschiede? (Werte, Qualitätskriterien, Haltung, Ziele & Bedarfe), Wo endet partizipative Forschung und wo beginnt partizipative Praxis? Was können wir voneinander lernen? Wie kann Wissenschaft praxisrelevantes Wissen produzieren? Wie kann Praxis wissenschaftliche Methoden nutzen und neue Fragestellungen aufwerfen? Wir freuen uns auf eine rege Diskussion und laden alle ein, am Freitag, den 26.5.2023 von 13-16 Uhr per Webex diesen und anderen Fragen rundum Partizipation nachzugehen. Zugangslink: <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>.

- 26.05.2023 PartNet-Netzwerktreffen 9.00 - 12.00 Uhr  
Online über <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>
- 26.05.2023 Workshop 13.00-16.00 Uhr  
Online über <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>
- 08.12.2023 PartNet-Netzwerktreffen 9.00 - 12.00 Uhr  
Online über <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>
- 08.12.2023 Workshop 13.00-16.00 Uhr  
Online über <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage [www.partnet-gesundheit.de](http://www.partnet-gesundheit.de). Um sich in die Mailingliste des Netzwerks eintragen zu lassen, schreiben Sie bitte eine Mail an [info@partnet-gesundheit.de](mailto:info@partnet-gesundheit.de).

### Terminübersicht 2023

Nächste Treffen und Workshops für PartNet-Mitglieder und Interessierte:

Termine 2023	Treffen
30.3., 19-20:30 Uhr	Offener (virtueller) Stammtisch „partizipative Forschung“ Zugangslink wird kurz vorher jeweils über den Verteiler versendet. Weitere Termine in 2023 stehen noch nicht fest.
26.5., 9-12 Uhr	Netzwerktreffen Mai Zugangslink: <a href="https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet">https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet</a>

26.5., 13-16 Uhr	Workshop ‚Wie können partizipative Forschung und partizipative Praxis voneinander lernen und gemeinsam partizipatives Handeln verändern?‘ Zugangslink: <a href="https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet">https://khsb-berlin.webex.com/meet/Part-Net</a>
September	Newsletter (Redaktionsschluss am 15.8.)
8.12., 9-12 Uhr	Netzwerktreffen Dezember Zugangslink: <a href="https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet">https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet</a>
8.12., 13-16 Uhr	Workshop ‚Macht reflektieren - Zentrierung der Reflexion von Machtstrukturen in der partizipativen Forschung‘ Zugangslink: <a href="https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet">https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet</a>